

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1921)
Heft: 27

Artikel: Soll der Filmstar heiraten?
Autor: Bolten-Baeckers / Eichgrün, Bruno / Hofmann, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bleiben. — Die Eichberg-Film-G. m. b. H. hat diese Aufgabe mit ihrem Star Lee Barry meisterhaft gelöst. — In den kürzlich erschienenen Films der Firma hat diese Schauspielerin aufs neue bewiesen, wie hoch ihre Kunst einzuschätzen ist. Der letzte große Film „Die Bettelgräfin vom Kurfürstendam“, der bei seiner Uraufführung mit ungeheurem Applaus aufgenommen wurde, hat es gelehrt, daß sie mit ihrer Arbeit dem Publikum wirklich das bietet, was es verlangt. Ohne aber das Gebiet guten Geschmacks zu verlassen.



Soll der Filmstar heiraten?

Aus einer Kundfrage des Film-Echos gibt die „Filmhölle“ folgende Auszüge wieder:

Ob sich ein Star bemannt
Ob kühn er sich beweibt,
Ob er sich scheiden läßt,
Und ob er ledig bleibt,
Was er privatim tut,
Geht keinem etwas an —
Nur richtig ist allein:
O b e r w a s k a n n!

Bolten-Baeders.

*

„Nee — weil dem „Star“ dadurch die Flügel beschnitten werden.“

Bruno Eichgrün.

*

Natürlich soll er heiraten! Denn wer soll sonst die Autogramme schreiben, wenn nicht die bessere Hälfte, die mehr Zeit hat. Ernst Hofmann.

*

„Soll er heiraten! In der Ehe wird ihm schon der „Star“ gestochen!“

Bruno Decarli.

*

„Ich werde die Frage umstellen und sagen: „Was ist der Unterschied zwischen einem Filmstar und einem Menschen?“ „Erlauben Sie, daß ich Ihnen mit Shakespeare antworte, indem ich es für meine Zwecke etwas ändere: „Ich bin ein Filmstar. Hat nicht ein Filmstar Hände, Gliedmaßen, Werkzeuge, Sinne, Neigungen, Leidenschaften? Mit denselben Speisen genährt, mit denselben Waffen verletzt, denselben Krankheiten unterworfen, mit denselben Mitteln geheilt, gewärmt und gekältet von eben dem Winter und Sommer, wie ein gewöhnlicher Mensch? Wenn man uns sticht, bluten wir nicht? Wenn man uns kizelt, lachen wir nicht? Wenn man uns vergiftet, sterben wir nicht? — Und wenn wir verliebt sind, sollen wir dann nicht heiraten?“

Dagny Servaes.

*

Soll der Filmstar heiraten?! . . . Nicht zu oft! . . .

William Kahn.